

Glaswerke Juliusz Stolle in Niemen, Hortensja in Piotrków-Trybunalski, Zawiercie bei Katowice - Stil Art Déco

Auszug aus Ausstellungskatalog „EUROPÄISCHES GLAS AUS DEM 17. - 20. JAHRHUNDERT AUS DER SAMMLUNG NATIONALMUSEUM IN KIELCE“

Westfälisches Industriemuseum Glashütte Gernheim 2003 - 2004, Kielce 2003, S. 18 - 20

Anna Kwaśnik-Gliwińska ist Kuratorin des Nationalmuseum Kielce [Muzeum Narodowe w Kielcach]

Zu den Orten siehe Hinweise in PK 2007-2, Glaswerke J. Stolle ... und Karte PK 2007-2
Abb. 2007-1/150, überarbeitet

Zur Ergänzung dieses Artikels siehe auch
PK 2007-2, SG, Glaswerke J. Stolle ...

Abb. 2003-4/235

Prospekt zur Ausstellung EUROPÄISCHES GLAS AUS DEM 17. - 20. JAHRHUNDERT, Gernheim 2003, Titelseite
Altaristen-Pokal



Der neue Stil **Art Déco** gelangte erst nach dem Jahr **1918 nach Polen**, nach der polnischen Unabhängigkeitserklärung. In dem neuen Stil wurden die ehrgeizigen **künstlerischen Programme der vergangenen Epoche** fortgesetzt, die der **Krakauer Werkstätten** und der **polnischen Angewandten Kunst**. In dieser Zeit erreichte das polnische Glas ein hohes künstlerisches Ni-

veau. Die Glashütten stellten sich inzwischen auf **Massenproduktion** um. Sie verzichteten auf den Dekor des **Jugendstil** zugunsten von einfachen kubischen Formen und klaren, oft farbigen Glasmassen. Ihre jeweils neuen Entwürfe, in eigenen Werkstätten gestaltet, stellten die Firmen in speziell aufgelegten **Sortimentkatalogen** vor, die meist zu Jubiläen oder bei nationalen Ausstellungen erschienen. Gebrauchsprodukte aus polnischen Glashütten wurden nach **Westeuropa** und sogar nach **Amerika** und **Kanada** ausgeführt.

Abb. 2007-2/109

Vierkantvase mit „gepresster“ Blume / Blumenstrauß
"farbl. Glas, gepresst, geschliffen, geschnitten, poliert, mattiert"
H 19,6 cm, D 5,1 x 5,1 cm

Glaswerk Juliusz Stolle Niemen, um 1910 [ok. 1910]

s. auch **Katalog Hortensja 1937**, S. 104, C 51-53, Nr. 187

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 141, Inv.Nr. MNKi/R/504

[Wazon 4-boczny z bukietem kwiatów cynii, Szkło bezbarwne prasowane, szlifowanie, rytowanie, polerowanie, matowanie]



Die Firma **Glashütten J. Stolle Niemen AG** war im Westen bekannt und mindestens so hoch angesehen wie andere bekannte europäischen Firmen. Sie war nach **1891** in Weißrussland bei **Nowogródek** von **Juliusz Stolle** und seinen Söhnen **Bronislaw** und **Feliks Stolle** gegründet worden und wurde später von deren Verwandten geführt. Das Unternehmen betrieb **drei Glashütten**, von denen die größte und modernste die in **Brzozówka** [Birkheide; bei Torún / Thorn, Polen] war.

In der Blütezeit arbeiteten dort mehr als 1.200 Mitarbeiter, die in einer eigens gebauten Werkssiedlung wohnten. In der Siedlung gab es eine Schule, einen Kindergarten, ein Kulturhaus und eine Kirche. Neben der Verwaltung wurde ein eigenes Entwurfsbüro für die künstlerischen Gestalter errichtet.

Abb. 2007-2/110

Vase mit senkrechtem und wagrechtem Schliiff hellgrünes Glas, geschliffen, H. 17,5 cm, D. 4,5 / 7,8 cm
Glashütten J. Stolle, Niemen, um 1930 [ok. ...]
 [Wazon zielony z pionowymi i poziomymi szlifami szkło jasnozielone przezroczyste; szlifowanie] aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 160, Inv.Nr. MNKi/R/539



Abb. 2007-2/111

Vase mit Blumen-Dekor rot-orange-farbenes Glas, formgeblasen, mattiert H. 21,6 cm, D. 8,6 / 10,9 cm
Glashütten J. Stolle Niemen, nach 1930 [po ...]
 Muster Nr. 1109 [nr wzoru 1109]
Banaś 1984, S. 104, ill. 112-115
 [Wazon z dekoracją kwiatowo-luskową, szkło ciemnooranżowe półprzezroczyste, wydmuchiwane w formie; matowanie] aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 161, Inv.Nr. MNKi/R/540



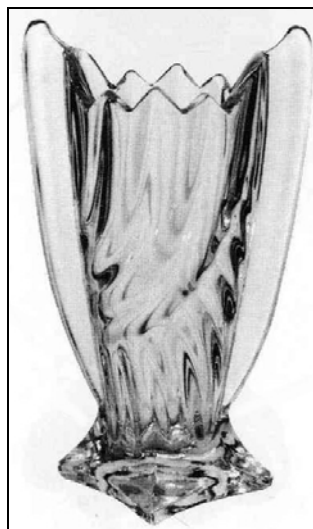
Abb. 2007-2/112

Likör-Service honig-gold-farbenes und opak-schwarzes Glas, formgeblasen, mattiert, geschliffen
 Karaffe H. 16,5 cm, D. 10,5 x 7,1 cm
 Becher H. 6,3 cm, D. 3,3 x 3,1 cm
 Tablett H. 1,5, D. 21,4 cm
Glashütten J. Stolle Niemen, um 1931 [ok. ...]
 Muster Nr. 1531 [nr wzoru 1531]
Banaś 1984, S. 114
 [Zestaw do likieru, szkło złotomiodowe przezroczyste dmuchane do formy i czarne nieprzezroczyste; matowanie, szlifowanie] aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 162, Inv.Nr. MNKi/R/549-554



Abb. 2007-2/113

Vase mit schrägen Rippen farbloses, gepresstes Glas
Glaswerk Hortensja, Piorków-Trybunalski, 1930-1939
 "Wazon, szkło bezbarwne prasowane"
 aus AK Kielce 2003, S. 18, Abb. 12
 s.a. MB STS Zagreb 1936 A, Tafel Supplement 5
 Vase Nr. 2017, H 25 cm
 s.a. Abb. 2007-1/143, MB Hortensja 1936, No. 430, Vase



Schon vor dem 1. Weltkrieg wurde von den Glashütten der Firma Niemen neben den immer noch populären Jugendstildekoren **Art Déco**-Objekte hergestellt. Ein Beispiel dafür ist die Vierkantvase mit der gepressten Blume (Kat.Nr. 141) aus dem Jahr 1910. Seit den 1920-er Jahren versuchten die Leiter der Hütten sowohl polnische, als auch europäische Märkte zu erobern. Besonders hat sich dabei **Bronislaw Stolle**, der ältere Sohn von Juliusz Stolle, verdient gemacht. Die modernsten Technologien kamen in den Hütten zum Einsatz und die Entwürfe wurden ständig den aktuellen europäischen Tendenzen angepasst.

Abb. 2007-2/114

Karaffe mit Stöpsel
farbloses Glas, formgeblasen, H. 24 cm, D. 6,9 x 6,2 cm
Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939
[Karafka w formie stylizowanego liścia klonu, szkło bezbarwne dmuchane do formy]
aus AK Kielce 2003, Abb. 12, Kat.Nr. 152, Inv.Nr. MNKi/R/555



Die dünnwandigen, optisch geblasenen Gefäße aus farblosem oder honig-, blau-, grün- oder rosa-farbenem, aber durchsichtigem Glas wurden geometrisch geformt, belebt nur durch mattierte, schimmernde Dreieck-, Linien-, und Zickzackmuster. Eine gewisse Abwechslung wurde durch die Hervorhebung von Details wie Füßchen, Henkel und Stöpsel mit undurchsichtigem Schwarz erreicht (Kat.Nr. 162). Die Erzeugnisse in kubischem Stil aus dickem Glas, mit Kantschliff und breit angelegten, glatten Oberflächen versehen, erinnern an die Erzeugnisse des böhmischen Gestalters Kolo Moser (Kat.Nr. 160). Einer großen Beliebtheit erfreuten sich auf dem Markt **form-geblasene Gläser**, die durch das Schaffen von René **Lalique** inspiriert waren. Dazu gehörten Vasen in verschiedenen Mustern und Varianten mit einer relief-ähnlichen, mattierten Oberfläche (Kat.Nr. 161). Das hohe Ansehen dieser Firma, die eine breite Palette von Erzeugnissen anbot, fand seinen Niederschlag in der Tatsache, dass hier Aufträge für die Ausstattung der wichtigsten öffentlichen Gebäude ausgeführt wurden, darunter Tafelgläser für die Residenz des Präsidenten der Republik Polen, eine Lampe in der Art von Emile **Gallé** für den Präsidenten Ignacy Mościcki und eine drei-teilige geschliffene Urne aus hellblauem dickwandigem Glas für das Herz von Marschall Józef Pilsudski.

Abb. 2007-2/115

Karaffe mit Stöpsel, kleiner Kelch, Kompottschale
hellrosa-farbenes und opak-schwarzes Glas, formgeblasen
Karaffe H. 23 cm, D. Boden 4 / 8,8 cm
Kelch H. 6,3 cm, D. 3,9 / 3,8 cm
Kompottschale H. 6,2 cm, D. 13 / 7,5 cm
Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939
Katalog Hortensja 1937, B: 34-35, 39-40, 21-22
Karaffe Muster-Nr. 821 [nr wzoru 821]
Kelch Muster-Nr. 743 [nr wzoru 743]
Kompottschale Muster-Nr. 695 [nr wzoru 695]
[Karafka, kieliszek, kompotierka, szkło różowe i różowougrowe przezroczyście i czarne nieprzezroczyście dmuchane do formy]
aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 153, Inv.Nr. MNKi/R/580, 1835, 1838



Abb. 2007-2/116

Karaffe mit Stöpsel
hellrosa- und opak-weinrotes Glas, formgeblasen
Karaffe H. 28,6 / 22,2 cm, D. 9 cm
Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939
Muster Nr. 743 [nr wzoru 743]
[Karafka, szkło ugrowe przezroczyście i ciemnoczerwone nieprzezroczyście dmuchane do formy]
aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 154, Inv.Nr. MNKi/R/2813



Abb. 2007-2/117

Karaffe mit Treppendekor
hellrosa-farbenes Glas, Emailmalerei, geschnitten, mattiert
H. 19,6 cm, D. 7,8 cm

Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939

Muster-Nr. 743 [nr wzoru 743]

Katalog Hortensja 1937, B: 34-35

[Karafka z dekoracją schodkową, szkło różowe przezroczyste, farby emaliowe; rytowanie, matowanie]

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 155, Inv.Nr. MNKi/R/588



Abb. 2007-2/118

Tafelservice aus Kristallglas, Karaffe und Kelche
farbloses Glas, geschliffen

Karaffe H. 28 cm, D. 4 / 5 cm

Kelche H. 20,1 cm, D. 10 / 7,2 cm; H 19,8 cm, D. 6,4 / 6,6 cm

Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939

Muster Nr. 158 [nr wzoru 158]

Katalog Hortensja 1937, B: 72-74

[Karafka i kieliszki, szkło bezbarwne; szlifowanie]

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 157, Inv.Nr. MNKi/R/562, 563, 564, 567, 570

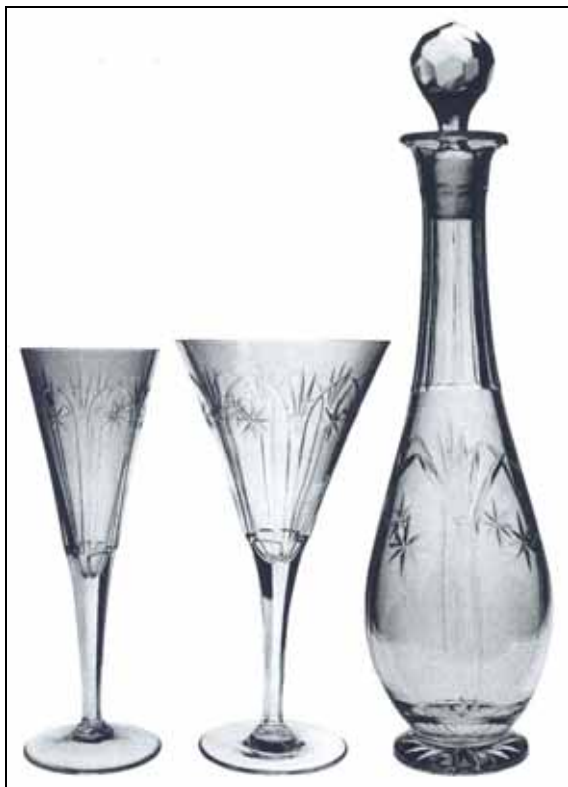


Abb. 2007-2/119

Likör-Service, Tablett und 6 Becher

farbloses Glas, geschliffen

Tablett 2,8 x 20,3 x 11,3 cm

Becher H. 7,6 cm, D. 3 / 2,3 cm

Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939

Muster Nr. 198 [nr wzoru 198]

Katalog Hortensja 1937, C: 69-70

[Zestaw do likieru, szkło bezbarwne; szlifowanie]

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 156, Inv.Nr. MNKi/R/571-577



Abb. 2007-2/120

Kleine Schale mit Rosenmotiv, Henkel

hellrosa-farbenes Glas, gepresst, H. 11 cm, 16,5 x 13,5 cm

Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1930-1939

[Koszyczek z motywem róży,

szkło różowe przezroczyste; prasowanie]

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 158, Inv.Nr. MNKi/R/560



Die im Jahr **1889** gegründete und bis zum Ende des 20. Jahrhunderts tätige **Glashütte Hortensja** in **Piotrków Trybunalski** erreichte ihre Blütezeit in den 1930-er Jahren. Sie gehörte einer belgischen Aktiengesellschaft unter **Emil Haebler**, der sie zur damals **größten polnischen Glashütte** ausbaute. Glaserzeugnisse wurden hier nach 126 Mustern hergestellt. Neben modischen und billigen **gepressten Gläsern** (Abb. 12 und Kat.Nr. 158), handbearbeiteten Tafelservices aus Kristallglas, die mit Schnittdekor veredelt (Kat.Nr. 157) oder mit Brillantschliff versehen wurden, produzierte die Hütte moderne, geblasene, nicht selten zwei-farbige Gefäße in Stromlinienform. Tiefschwarze oder dunkelrote Teile - Füße, Stöpsel und Henkel - wurden an durchsichtige, gewöhnlich rosa- und orange-farbene Kelchgläser, Karaffen und Kompottschalen angefügt (Kat.Nr. 153, 154). Auf den Gefäßoberflächen aus Hortensja erschienen geometri-

sche Verzierungen, z.B. Zickzacklinien auf einer rosa Karaffe (Kat.Nr. 155) oder drei miteinander verbundene Kreise auf einer kleinen Vase, die im Jahre 1936 aus Anlass der Olympischen Spiele Berlin entworfen wurde (Kat.Nr. 159). Für diesen Entwurf wurde eine **irisierende Gelbbeize** verwendet, die in den 1930-er Jahren zum Einsatz kam, aber auch in der Nachkriegszeit in der Fabrik in Piotrków noch gerne verwendet wurde.

Abb. 2007-2/121

Kleine Vase mit drei Ringen
farbloses Glas, gelb gebeizt, geätzt, **irisiert**
H. 8,5 cm, D. 6,4 / 4,5 cm

Glashütte Hortensja, Piotrków Trybunalski, 1936

Muster Nr. 272 [nr wzoru 272]

Przykład wyrobu zaprojektowanego z okazji **Olimpiady w Berlinie w 1936** r. Trzy koła symbolizują 3 biorące w niej udział kontynenty: Europę, Azję i Amerykę

Katalog Hortensja 1937, B: 30-31

[Wazonik z dekoracją z kół,

szkło bezbarwne; żółta lazura, trawienie, iryzacja]

aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 159, Inv.Nr. MNK i/R/592



Am Ende des 19. Jahrhunderts entstand in **Zawiercie**, im südlichen Teil des Königreichs Polen, eine Produktion von Gebrauchsglas. **1883** wurde die Hütte, die bis zu 100 Arbeiter beschäftigt hatte, nach einem Brand an den aus Wien gekommenen **Alois Reich** verkauft. Er stammte aus einer alten Glasmeisterfamilie [S. Reich & Co., Krásno - Wien], die über mehrere Hütten in Böhmen und Mähren verfügte. Der neue Besitzer baute die Hütte zu einem modernen Industriebetrieb aus, der vor dem 1. Weltkrieg rund 700 Menschen beschäftigte. Zugleich gründete er eine Reihe von weiteren Kleinbetrieben, die auf die Herstellung unterschiedlicher Glasarten spezialisiert waren. Aus einem solchen Betrieb, aus der Hütte Wera, kommt die signierte Rubinvasse (Kat.Nr. 143), hergestellt vor 1915. Sie ähnelt den geometrischen Erzeugnissen, die zu jener Zeit in der Fabrik Loetz-Witwe (vgl. Kat.Nr. 120) entstanden. Die Ähnlichkeit erklärt sich daraus, dass manche Technologen aus der schon erwähnten Hütte mit in die neuen Firmen kamen. Mit der Hütte aber waren natürlich auch die Gestalter der Entwürfe verbunden. Während des Kriegs wurde die Hütte geschlossen und die Maschinen ausgelagert, aber schon **1918** wurde die Produktion unter dem Namen **S. Reich & Ska** wieder in Gang gesetzt. Sie ist bis heute [2003] als Glashütte Zawiercie tätig. Seit Jahr **1912** gibt es **Sortimentskataloge** des Unternehmens,

insgesamt sind **fünf** davon erschienen. Den größten Erfolg erzielte die Hütte 1929 bei der großen Ausstellung in Posen.

Abb. 2003-4/227

Vase in geometrischer Form
farbloses Glas, rubinrot unterfangen, geschliffen
H 17,5 cm, D 5,4 / 6,5 cm

Glashütte Wera Zawiercie, S. Reich & Co., 1910-1915

signiert auf dem Boden mit Siegel in Trapez

„**WERA / KUNSTGLAS / REICH / ZAWIERCIE**“

[Wazon z kulistym brzuścem, szkło warstwowe, bezbarwne i czerwone, powlekanie, szlifowanie]

aus AK Kielce 2003, S. 86 u. 113, Kat. 143, Inv.Nr. MNKi/R/561



Abb. 2003-4/228

Vase als Kugel

orange-farbenes Glas, geätzt, H. 19,1 cm, D. 10,2 / 10,5 cm

Glashütte Zawiercie bei Katowice, 1930-1939

[S. Reich & Co., Alois Reich]

Signaturen im Boden: „ZAWIERCIE“ und

“Herstellung gesetzlich vorbehalten“

[Sposób wykonania / prawnie zastrzeżony]

[Wazon oranżowy kulisty,

szkło półprzezroczyste oranżoworóżowe, trawienie

aus AK Kielce 2003, S. 95 u. 120, Kat. 167, Inv.Nr. MNKi/R/557



Ein wichtiges Produktionsgebiet der Glashütte **Zawiercie** war die Nachahmung von schweren Gläsern im Stil des Biedermeier. Neben einzelnen Fußbechern (Abb. 13, Fußbecher mit Ansicht von München, und Kat.Nr. 165, 166) wurden Wassergefäße (Kat.Nr. 164), Schalen und große Pokale unter Anwendung der für jene Zeit charakteristischen Techniken hergestellt.

Abb. 2003-4/230 überarbeitet
 Kelchglas mit polnischem Wappen und Generalsepauletten
 farbloses Glas, geschliffen, Schwarzlotmalerei, geschnitten,
 vergoldet, H. 18,3 cm, D. 8,8 cm, Fuß 6,8 x 6,8 cm
Glashütte Zawiercie bei Katowice, nach 1926 [po ...]
[S. Reich & Co., Alois Reich]
 [Kielich z godłem Polski i wężykiem generalskim, szkło bez-
 barwne, czarna emalia, szlifowanie, rytowanie, złocenie]
 aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 163, Inv.Nr. MNKi/R/593
 marszałka Józefa Piłsudskiego w Belwederze



Abb. 2003-4/233 überarbeitet
 Nachtkaraffe und Becher, Monogramm „T“, schräge Facetten
 farbloses Glas, opak-weiß überfangen, geschliffen, geschnitten
 Karaffe H 19,4 cm, D 7,7 cm, Becher H 9,8 cm, D 7 cm
Glashütte Zawiercie bei Katowice, 1928-1939
[S. Reich & Co., Alois Reich]
 Musternummer 2107 [nr wzoru 2107]
 Katalog Zawiercie 1928-1929, Tabl. 23
 [Zestaw do wody z inicjałem T i skośnymi fasetami,
 szkło warstwowe: bezbarwne i mleczne opakowe; powlekanie.
 szlifowanie, rytowanie]
 aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 164, Inv.Nr. MNKi/R/351-352



Abb. 2003-4/231 überarbeitet
 Fußbecher mit senkrechten Facetten
 farbloses Glas, blau / orange überfangen, geschliffen, vergoldet
 H. 16 cm, D. 8,6 / 7,5 cm
Glaswerk Zawiercie bei Katowice, um 1928-1939
[S. Reich & Co., Alois Reich]
 Muster Nr. 05320/05321 [nr wzoru 05320/05321]
 Katalog Zawiercie 1928-1929, Tabl. 1
 [Szkłanka z pionowymi fasetami, szkło warstwowe:
 bezbarwne, oranżowe i kobaltowe przezroczyste,
 powlekanie, szlifowanie, złocenie]
 aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 165, Inv.Nr. MNKi/R/414



Abb. 2003-4/232 überarbeitet
 Fußbecher mit architektonischen Motiven
 farbloses Glas, silbergelb und kupferrot gebeizt,
 geschnitten, vergoldet, H. 14,5 cm, D. 8,1 / 7 cm
Glashütte Zawiercie bei Katowice, um 1928-1929 [ok. ...]
[S. Reich & Co., Alois Reich]
 Muster-Nr. 05320/05321 [nr wzoru 05320/05321]
 Katalog Zawiercie 1928-1929, Tabl. 1
 [Szkłanka z motywami architektonicznymi,
 szkło bezbarwne; szlifowanie, żółta lazury srebrowa, czerwona
 lazura miedziana, rytowanie, złocenie]
 aus AK Kielce 2003, Kat.Nr. 166, Inv.Nr. MNKi/R/415

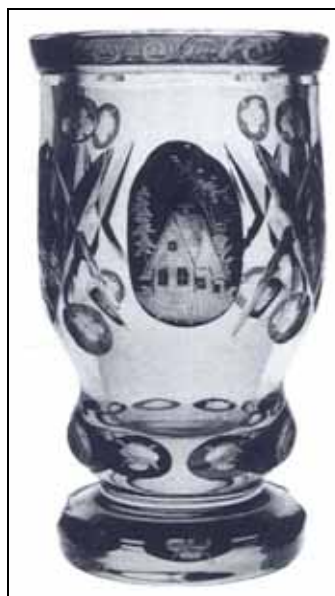
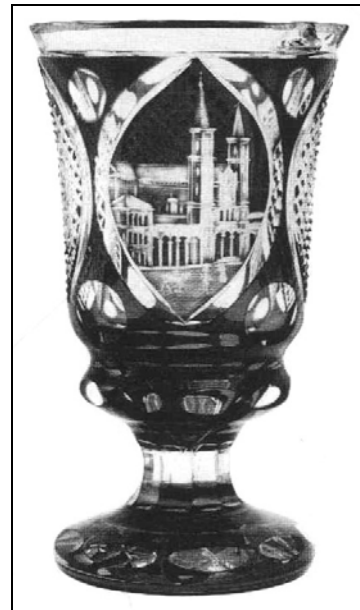


Abb. 2003-4/229 überarbeitet
 Fußbecher mit Ansicht von München [Kirche, Ludwigstraße]
 "farbloses Glas, Kobaltüberfang, geschliffen, geschnitten"
Glaswerk Zawiercie bei Katowice, um 1929 [ok. 1929]
[S. Reich & Co., Alois Reich]
 [Szkłanka z widokiem ..., szkło warstwowe: bezbarwne powle-
 kane od zewnątrz kobaltowym; szlifowanie, rytowanie]
 aus AK Kielce 2003, S. 19, Abb. 13, Inv.Nr. xxx

Hier wurde ebenfalls Geschirr zur Ausstattung staatlicher Gebäude hergestellt wie etwa der Tafelaufsatz für den Belweder-Palast, den Sitz von Marschall Józef Piłsudski. Ein Becher daraus wird in der Sammlung Kielce aufbewahrt (Kat.Nr. 166). In den 1920-er Jahren erschienen hier auch nach moderner Art entworfene Gefäße. Zartfarbige Gläser in kubischen Formen wurden mit einer mattierten Schicht überfangen und erhielten eine rissige, unregelmäßige Oberfläche (Kat.Nr. 167). Neben Tafel- und Gebrauchsgläsern unterschiedlicher Art, die sich kaum von der Produktion anderer Hütten unterscheiden, bestand der größte Teil der Produktion aus **Beleuchtungswaren**: Lampenglocken, Ampeln und Ampelschirmen.



Siehe vor allem auch:

- PK 1999-4 Parent, Hrsg., Die Glashütte Gernheim bei Minden, 1812-1877;
Auszug aus Parent u.a., Glashütte Gernheim
- PK 2000-4 SG, Glashütte Gernheim
- PK 2001-5 Anhang 07, SG, Mauerhoff, MB Fabryka Szkła w Zabkowicach, um 1939 (vor 1930!)
- PK 2003-4 SG, Europäisches Glas des 17. - 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Polnischen Nationalmuseums in Kielce im Industriemuseum Glashütte Gernheim
- PK 2003-4 SG, Kein Pressglas aus den Glashütten S. Reich & Co. in Zawiercie, Polen
- PK 2005-4 Anhang 01, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A (Auszug)
- PK 2006-1 Thistlewood, Wessendorf, SG, Drei Vasen -
von Sjedinjene Tvornice Stakla, Zagreb, Jugoslawien, nach 1936?
- PK 2006-2 SG, Hellblaue Vase mit verschränkten Rippen
von Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936
- PK 2006-4 Anhang 03, SG, Archiv Rona Crystal Lednické Rovne,, Musterbuch Pressglas Zabkowitz,
Preußisch Schlesien, um 1930
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Opak-schwarze Pressgläser nicht aus Russland:
Zabkowitz, Preußisch Schlesien, vor 1918
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Opak-schwarze Pressgläser mit Eichenblättern aus Zabkowitz, 1900 - 1914
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Tablett mit Wellen, Zabkowitz, Preuß. Schlesien, um 1930 - ähnliche Gläser
- PK 2006-4 Stopfer, SG, Madonna mit Jesuskind: Zabkowitz, Preuß. Schlesien, vor 1900 bis um 1930
- PK 2007-1 Belka, Glass: Huta Szkła Hortensja, Piotrków Trybunalski, Polen (Auszug)
- PK 2007-1 Erzepky, SG, Henkelbecher, Marke „Krone“, Huta Szkła Hortensja w Piotrkowsk, Polen
- PK 2007-1 Grzegorz Piotrowski, SG, Niemen i inni - Uwagi o rynku polskiego szkła międzywojenne-
go [Glaswerke Juliusz Stolle, Niemen]
- PK 2007-1 Thistlewood, SG, Carnival Glass from Zabkowitz (Zombkowitz) Glassworks, Poland
- PK 2007-1 Thistlewood, SG, Carnival Glass from Hortensja Glassworks, Piotrków Trybunalski, Po-
land [Huta Szkła Hortensja]
- PK 2007-2 Kwaśnik-Gliwińska, Glaswerke Juliusz Stolle in Niemen, Hortensja in Piotrków-
Trybunalski, Zawiercie bei Katowice
- PK 2007-2 SG, Glaswerke Juliusz Stolle, Niemen, Nowogródek, Brzozówka, 1891 - um 1939
- PK 2007-2 Bateman, SG, Rosa Vase mit der eingepressten Marke „NEMAN“
Glaswerke Juliusz Stolle, Niemen, Nowogródek, Brzozówka, um 1935, Polen